

## **Lernunterstützung**

Immer wieder werden Mitglieder der Schulleitung und Lehrkräfte an unserer Schule um Rat gefragt, wenn es um Lernunterstützung unserer Schülerinnen und Schüler geht, die ja bereits als junge Erwachsene im Leben stehen. Aus diesem Grund stellen wir Ihnen gerne folgende Tipps zur Verfügung. Darüber hinaus möchten wir Sie dazu ermuntern, bei Problemen oder für Feedback einfach vertrauensvoll persönlich auf uns zuzugehen. Beratungskräfte, Lehrkräfte und Schulleitung sind für Sie gerne Gesprächspartner.

### ***Tipps***

#### **1. Zeit**

In gewissen Abständen ist eine schulische Bestandsaufnahme (was läuft gut/nicht gut) hilfreich. Dabei dürfen auch Gefühle und Ängste bezüglich der Schule thematisiert werden. In stressigen Situationen können beruhigende Worte eine gute Unterstützung darstellen.

#### **2. Bestärkung**

Für Lernende ist es wichtig, die Ursachen ihrer schulischen Leistungen vor allem in den eigenen Anstrengungen zu sehen. Jede/r Schüler/in trägt selbst die Verantwortung für das eigene Lernen. Dabei ist es wichtig, den Glauben des Lernenden an seine eigene Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit zu stärken. Trotzdem sind manchmal auch deutliche, aber stets sachliche Worte hilfreich.

#### **3. Motivation**

Eine positive Einstellung auch der Eltern gegenüber der Schule und dem Lernstoff hilft Lernenden, besonders dann, wenn sie bereits Antipathien gegen ein Fach entwickelt haben. Es ist gut, wenn man sich bewusst macht, dass es manchmal lange dauern kann, bis sich der Erfolg einstellt oder bis man etwas wirklich versteht. Drei Motivationsschritte unterstützen das Lernen:

- 1) Ein eigenes Ziel
- 2) Belohnung nach Erfolgserlebnissen
- 3) Mögliche Stolpersteine (Prüfungsangst, ...) frühzeitig und gezielt angehen

## 4. Lob

Fortschritte verdienen Anerkennung. Dabei ist es wichtig, den/die Schüler/in nur mit sich selbst und nie mit anderen zu vergleichen. Lob sollte immer ohne Einschränkungen (Nicht - „Prima dass ..., aber ...“) geäußert werden. Wenn ein Lob nicht möglich ist, helfen Aufmunterung und das Bewusstsein, dass Fehler zum Lernprozess gehören.

## 5. Lernstrategien

Es gibt hilfreiche Lernstrategien, die das Lernen effektiver und leichter machen. Dazu gehören zum Beispiel folgende Ratschläge, an die man immer mal wieder denken kann:

Intensiver Medienkonsum, der sich direkt an Lern- und Arbeitsphasen anschließt, mindert deutlich die Merkfähigkeit des bereits mühevoll Gelernten. Besser ist es, wenn man anschließend Sport oder einen kleinen Spaziergang macht.

Prinzipiell unterstützen ausreichend Schlaf, körperliche Bewegung und regelmäßige Pausen den Lernprozess besonders gut.

Durch die Wiederholung des Lernstoffes innerhalb von 24 bis 48 Stunden wird der Lernstoff gefestigt. In kleineren Einheiten lernt es sich leichter. Auch der Einsatz verschiedener Lerntechniken (Mindmap, Karteikarten etc.) hilft und wird in der Schule gefördert.

## 6. Kontakt, Beratung, weitere Tipps und Infos

Am „Eltern- und SchülerInnenabend“ (Anfang Dezember) sowie jederzeit nach Vereinbarung (Mailadresse Homepage) besteht die Möglichkeit, mit den Lehrkräften zu sprechen.



Mit der Beratungslehrerin, der Verbindungslehrkraft, den Fachbetreuern, der Schulpsychologin und selbstverständlich der Schulleitung können Sie bei Bedarf gerne Termine vereinbaren. Unser Sekretariat wird Sie dabei gerne unterstützen. Informationen zu Lernhilfen erhalten Sie außerdem auf unserer Homepage oder an den Aushängen der Fachschaften im Flur vor dem Sekretariat. Hier werden extra für Schüler, Schülerinnen und Eltern Übersichten über Materialien und Ansprechpartner oder Unterstützungssysteme ausgehängt (Zugang zu Lernmaterialien der Schule, Büchertipps, Internetadressen, Kontaktadressen, ggf. Fragestunden etc.).